

Über die Begleiterscheinungen des Alters

Landkreis Passau unterstützt Messe „Seniorita“ in Deggendorf – Pflegeroboter wird präsentiert

Von Bernhard Brunner

Passau. Ein immer höheres Lebensalter erreicht die Bevölkerung laut einschlägigen Studien. Zugleich fühlen sich viele Senioren heutzutage deutlich jünger als in der Vergangenheit – häufig wird die Generation 65plus auch als „die jungen Alten“ bezeichnet. All diesen Entwicklungen, aber selbstverständlich auch den weniger schönen Begleiterscheinungen des Älterwerdens trägt die Messe mit dem Namen „Seniorita“ in Deggendorf Rechnung. Mit ihr geht der Landkreis Passau nach der erfolgreichen Premiere 2018 auch Ende Februar dieses Jahres wieder Hand in Hand. 2000 Euro kostet den Landkreis Passau die Teilnahme an der Messe.

„Wirklich eine großartige Sache“, unterstrich Landrat Franz Meyer bei einem Pressegespräch in seinem Amtszimmer im Hinblick auf den gelungenen Start im Vorjahr und im Vorgriff auf die Neuauflage am 23. und 24. Februar in der Deggendorfer Stadthalle. Die Beteiligung des Landkreises Passau solle wieder ein Beitrag zur aktiven Seniorenarbeit in der Region sein, fügte er hinzu. Beim Blättern in der zwölfseitigen Besucherinfo-Broschüre zur „Seniorita“, die sich selbst als „Erlebnis- und Informationsmesse“ bezeichnet, schwärmte Meyer von der Ausrichtung auf Neuigkeiten.

Kein Wunder, denn Gabi Menacher als Veranstalterin hielt mit den vielen Attraktionen nicht hinter dem Berg. „Innovation und Zukunft“ formulierte sie als neues Standbein zu den bewährten Bereichen „Gesundheit und Prävention“, „Recht und Soziales“, sowie „Aktivität und Lebensfreude“. Als mega-spannendes Thema kündigte die Frau hinter der „Seniorita“ die Präsentation des Pflegeroboters „Luna“ an, der im Mittelpunkt einer Podiumsdiskussion um den Knackpunkt „Ärzte- und



Die Bevölkerung wird immer älter. Auch die weniger schönen Begleiterscheinungen des Älterwerdens sind Thema der Messe „Seniorita“, an der sich der Landkreis beteiligt. – Foto: Stephan Scheuer/dpa

Pflegemangel in Südostbayern“ stehen wird. Auch das Projekt „Tele-Notarzt“ mit speziell ausgestatteten Rettungswagen spiele eine Rolle auf der Messe.

Sehr stark vertreten ist in diesem Jahr der Raum Passau, wie Gabi Menacher hervorhob. „Auch ein klein wenig international“ sei man dank jeweils eines Ausstellers aus Spanien und aus Österreich. Mit vielen Hochkarättern wartet die Veranstalterin beim umfangreichen Bühnen- und Vortragsprogramm auf. Neben Verena Bentele, Präsidentin des VdK Deutschland, als Schirmherrin und MdL Kerstin Schreyer, Bayerische Staatsministerin für Arbeit, Familie und Soziales, werden beispielsweise die langjährige frühere Münchner Wiesen-Chefin Dr. Gabriele Weishäupl und Eishockey-Legende Erich Kühnhackl zu Gast sein.

Mitmach-Aktionen, Schmankelecke, Schaukochen – das sind nur ein paar der vielen Schlagworte der „Seniorita“, die Gabi Menacher aufzählte. Zu der Runde im Landratsamt hatte sie



Die Plakate und Flyer zur zweiten Auflage der Messe „Seniorita“ am letzten Februar-Wochenende in der Stadthalle Deggendorf präsentieren stolz (v.l.) die neue Leiterin der Fachstelle Senioren am Landratsamt Passau, Daniela Schalinski, Landrat Franz Meyer, die Veranstalterin Gabi Menacher sowie der Abteilungsleiter für kommunale und soziale Angelegenheiten im Landratsamt, Andreas Buettner. – Foto: Brunner

auch gleich einen Schwung Freikarten mitgebracht – sehr zur Freude der neuen Leiterin der Fachstelle Senioren, Daniela Schalinski. „Die Seniorenbeauftragten sind zum Messe-Besuch eingeladen“, berichtete sie unter Hinweis auf die Kooperation der fünf Landkreise Passau, Freyung-

Grafenau, Deggendorf, Regen und Straubing-Bogen unter dem Dach der ILE Bayerwald (Integrierte Ländliche Entwicklung). Dazu wird eine Sonderbusfahrt organisiert.

Apropos Eintritt: „VdK-Mitglieder und Inhaber der Ehrenamtskarte zahlen nur zwei Euro“, stell-

te der Passauer Landrat fest. Das Ticket kostet ohne Ermäßigung fünf Euro. Schwerbehinderte dürfen gratis zur „Seniorita“ am letzten Februar-Wochenende in Deggendorf. Bei der Premiere 2018 galt sie nach Franz Meyers Worten als die bislang größte Messe in Südostbayern, die ihren Fokus auf die wachsende Altersgruppe 50-, 60- und 70plus legt. Besonders Gefallen findet er an dem Untertitel „Die Messe für die besten Jahre im Leben“.

Nach Einschätzung von Daniela Schalinski wendet sich die „Seniorita“ direkt an Senioren und deren Angehörige. Sie sei somit generationenübergreifend und auf den Personenkreis zugeschnitten, in dem gerade Fragen rund um Pflege oder Wohnen im Alter anstünden. Die Fachstelle für Seniorenarbeit erstellt noch rechtzeitig eine Umfrage unter den Messebesuchern. „Wir haben Gelegenheit, uns direkt von Betroffenen und Interessierten ein Meinungsbild zu Themen wie Digitalisierung oder auch Mobilität einzufangen“, erklärte Daniela Schalinski zum Hintergrund.

Abteilungsleiter Andreas Buettner gab sich schon jetzt vom Erfolg der Beteiligung überzeugt: „Auf der Messe zeigen wir konkret, was die Region für die ältere Generation leisten kann.“ Der Landkreis Passau werde unter anderem über sein seniorenpolitisches Gesamtkonzept mit „Seniorenwegweiser“ und „Demenzwegweiser“ sowie „Notfallmappe“ informieren. Vor Ort präsent sei auch das Versicherungsamt der Kreisbehörde, um Auskunft zu Rentenfragen zu geben, so Buettner. Nicht fehlen dürfen auch Tourismus-Informationen über das Passauer Land. „Die eigenen Leute müssen ihren Landkreis kennen“, bekundete Franz Meyer dazu.